

Mai 2025



ESPAN-KLINIK
Aufatmen. Aufleben. Zuversicht geben.

Reha-Report

Digitale Nachsorge

So kommt die
Reha mit nach Hause

Von Mensch zu Mensch

Allgemeinmedizinerin
Dr. Porosanu im Interview

Heimliche Helden

Aus dem Alltag unserer
Reinigungskräfte



Bewegung ist Leben.

Mehr als Medizin

Neben der bestmöglichen medizinischen Versorgung unserer Patienten und Patientinnen liegt uns in der Espan-Klinik das große Ganze am Herzen. Unser Handeln ist geprägt von dem Wunsch, jeden Tag ein bisschen besser zu werden. Unsere Vision, unsere Mission und unsere Leitlinien helfen uns dabei.

Unsere Vision

Wir wollen Vorreiter in der Rehabilitation von Atemwegs- und Krebserkrankungen sein. Durch innovative Therapien und eine ganzheitliche Betreuung schaffen wir neue Möglichkeiten für eine bessere Lebensqualität und langfristige Gesundheit unserer Patientinnen und Patienten.

Unsere Mission

Wir setzen auf spezialisierte, wissenschaftlich fundierte Medizin und eine individuell abgestimmte Versorgung. Unser Team begleitet die Patienten und Patientinnen mit Fachkompetenz, Empathie und modernsten Behandlungsmethoden mit dem Ziel, ihre Genesung zu fördern und ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Fachliche Exzellenz

Unsere Behandlungen basieren auf langjähriger Erfahrung, kontinuierlicher Weiterbildung und modernen medizinischen Verfahren.

Menschlichkeit und Vertrauen

Respekt, Empathie und offene Kommunikation prägen unseren Umgang mit Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden. Wir schaffen Raum für offenen Austausch und eigenverantwortliches Handeln.

Innovation und Digitalisierung

Wir nutzen moderne Technologien, um unsere medizinischen und organisatorischen Prozesse stetig zu verbessern – immer mit dem Fokus auf eine optimale Patientenversorgung.

Ganzheitliche Betreuung

Unsere Therapien berücksichtigen sowohl körperliche als auch psychische und soziale Aspekte, um eine umfassende Genesung zu ermöglichen.

Patientenorientierung

Das Wohl unserer Patientinnen und Patienten steht im Mittelpunkt. Eine professionelle und einfühlsame Betreuung begleitet sie auf ihrem Weg zur Genesung.

Unser Team

Unsere Fachärzte und Fachärztinnen, unser Therapeuten-Team und unsere Pflegekräfte arbeiten Hand in Hand, um eine individuelle und bestmögliche Versorgung unserer Patientinnen und Patienten sicherzustellen.

Thorsten Frei besucht die Espan-Klinik

Thorsten Frei, Bundestagskandidat für die CDU, informierte sich in der Espan-Klinik zum Thema Gesundheit und Reha.

■ Von Wilfried Strohmeier

BADDÜRRHEIM. Die Espan-Klinik ist voll, erfährt der CDU-Kandidat von Bernd Baumbach, dem Geschäftsführer der Espan-Klinik. Auch bezüglich einer Anschlussheilbehandlung nach einer OP gibt es Wartezeiten.

Baumbach führte Frei durch die Klinik, unter anderem in die Abteilung Medizinische Trainingstherapie, in der Patienten unter Anleitung Kräftigungsübungen an den Geräten machen. Hier erfährt der Klinikleiter, dass Thorsten Frei während der Sitzungswochen morgens

gerne durch Berlin joggt. Die nächste Station war die Kunsttherapie – zuvor wurde noch die aktuelle Ausstellung der Patientenwerke besichtigt. Es sei „Entspannung pur“ erfahren sie von einer Teilnehmerin.

Die Espan-Klinik ist eine Fachklinik für Pneumologie und hat ihre Indikation auch im Bereich Onkologie. Hier sind die Schwerpunkte Lunge und Gynäkologie. In der Nachsorge wird es auch hier immer digitaler. In diesem Jahr werde verstärkt die Digitale Nachsorge vorangebracht, erklärte Baumbach dem Gast.

Ein weiteres Thema war die



Der Geschäftsführer der Espan-Klinik, Bernd Baumbach (links) und CDU-Bundestagskandidat Thorsten Frei, lassen sich die Kunsttherapie und die Werke erklären.

Foto: Wilfried Strohmeier

Espan-Klinik als Covid-Zentrum. Chefarzt Peter Hannemann führte hierbei aus, dass man von Long-Covid-Symptomen spreche, wenn diese vier

Wochen nach der Erkrankung auftreten, Post Covid beginne bei drei Monaten und man könne 200 Symptome. Mittlerweile sei das Coronavirus ungefährli-

cher, aber ansteckender. „Corona ist die neue Grippe“ und sei zum Alltagsrisiko geworden, so der Facharzt.

Das Problem bei einer Long-Covid-Erkrankung sei, dass es keine Medikamente gebe. Einer kleinen Studie zufolge führe Creatin zu einer Besserung. Für weitere Verbesserungen sorgen Kognitives- und Atemtraining. „Es gibt kein Wundermittel auf Rezept“, so Hannemann.

Im Bereich der Onkologie informierte der leitende Arzt Stephan Bildat über die Vorgehensweise. Dabei ging es um die Einschätzung der psychischen Verfassung der Patienten bis hin zu den Maßnahmen. Thorsten Frei zeigte sich beeindruckt über die Entwicklung seit er zuletzt die Espan-Klinik besucht habe.

Reha-Einrichtungen sind unverzichtbar!

Erkrankungen des Bewegungsapparates oder chronische Schmerzen sind für Betroffene nicht nur belastend, sie können auch gravierende Auswirkungen auf den Alltag haben und schlimmstenfalls zur Arbeitsunfähigkeit führen.

Hier setzt Rehabilitationsarbeit an.

Reha-Maßnahmen gibt es in den unterschiedlichsten Formen und Ausprägungen mit nur einem Ziel: die Gesundheit der Patienten und Patientinnen zu verbessern und bestenfalls wieder ganz herzustellen. Deshalb sind Reha-Einrichtungen mit ihren Angeboten ein unverzichtbarer Baustein unseres Gesundheitswesens.

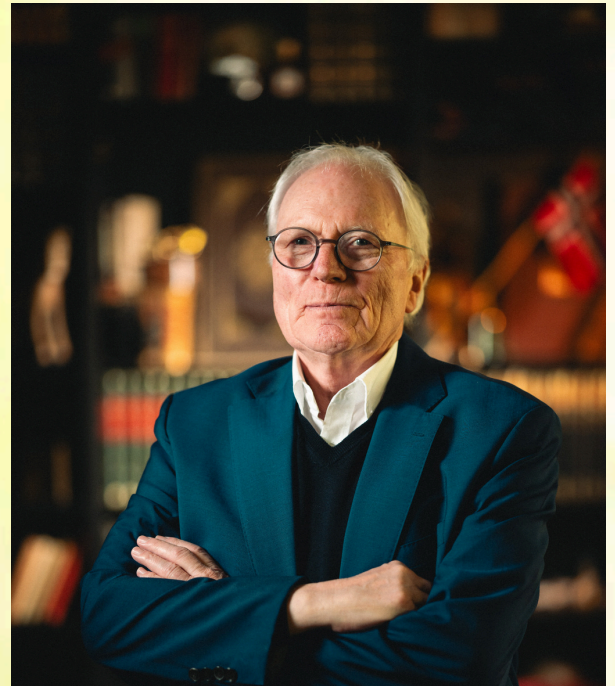
Als Bestandteil dieses Systems leistet die Espan-Klinik in Bad Dürkheim mit den Schwerpunkten Pneumologie und Onkologie seit nunmehr fast 50 Jahren großartige Arbeit für die Gesellschaft.

Ich betone dies, weil dieses System in der jüngeren Vergangenheit durch hohe Belastungen bei gleichzeitiger Unterfinanzierung in schwere Schieflage geraten ist. Wie auch Akut-Kliniken schreiben die meisten Reha-Kliniken nun rote Zahlen, weil allgemeine Kostensteigerungen und Tarifierhöhungen in den Budgets nicht ausreichend kompensiert wurden.

Dies ist ein Spiel mit dem Feuer, das zu Lasten der Einrichtungen und letztlich der Patienten und Patientinnen geht. Das muss sich schnell wieder ändern.



Mit den besten Wünschen für ihre Genesung,
Thorsten Frei,
Kanzleramtsminister



Die Espan-Klinik geht mit der Zeit!

In diesem Jahr setzen wir verstärkt auf moderne Medien und digitale Innovationen.

Mit unserem neuen Podcast "Von uns. Für Euch. Expertenwissen aus der Espan-Klinik" wollen wir spannende Einblicke in unseren Arbeitsalltag geben, unsere Mitarbeitenden vorstellen und medizinische Themen verständlich erklären. Aktuell laufen die Planungen dafür, wir sind sehr gespannt auf die ersten Folgen!

Ein weiterer Meilenstein ist die Zulassung der digitalen Nachsorge durch die DRV Bund. **Berufstätige Patienten und Patientinnen können nun nach ihrer Reha praktische Übungen bequem von zu Hause aus fortsetzen** – unterstützt durch Caspar Health. Diese Maßnahme ist ein wichtiger Schritt für eine nachhaltige Genesung.

Zudem haben wir im Februar **die neuesten MTT-Trainingsgeräte von GYM 80** in Betrieb genommen. Unser Therapeuten-Team freut sich über noch bessere Möglichkeiten, um unsere Patienten und Patientinnen optimal zu unterstützen.

Bernd Baumbach,
Geschäftsführer der Espan-Klinik

Von Mensch zu Mensch

Die Allgemeinmedizinerin Dr. Mariana Porosanu begleitet in der Espan-Klinik Patienten und Patientinnen von der Aufnahme bis zur Entlassung. Im Interview spricht sie über ihren Werdegang, die Bedeutung der Reha und warum sie ihren Beruf nicht als Belastung, sondern als Bereicherung empfindet.

Foto: iStock, Vilorika

Sie sind in der Espan-Klinik oft die erste ärztliche Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten. Welche Themen sind im ersten Gespräch wichtig?

Als Allgemeinmedizinerin bin ich für die Aufnahme der Anreisenden zuständig und sehe sie bereits am ersten Tag. In diesem Gespräch gewinne ich wertvolle Eindrücke, beispielsweise über Gedächtnis, Konzentration oder den aktuellen Gesundheitszustand. Ebenso kläre ich die aktuelle Medikation und überlege, welche zusätzlichen Therapiemaßnahmen sinnvoll sind, z. B. Atemschulung, Sturzprophylaxe oder Raucherentwöhnung. Falls notwendig, leite ich Informationen an unser Sozialberatungsteam weiter, um eine gesicherte Perspektive für die Zeit nach dem Aufenthalt zu schaffen.

Haben Patientinnen und Patienten im Laufe der Reha noch weitere Termine mit ihnen?

Grundsätzlich sind vier Termine vorgesehen: das Aufnahmegespräch, ein Termin beim Chefarzt der Fachklinik für Onkologie oder Pneumologie, ein Zwischengespräch und das Entlassgespräch. Ich bitte aber alle Patienten und Patientinnen, jederzeit zu mir zu kommen, sollten neue Beschwerden auftreten oder ein

zusätzlicher Therapiebedarf entstehen. Mir ist es wichtig, stets ansprechbar zu sein.

Wie beurteilen Sie den Erfolg der Reha oder Anschlussheilbehandlung im Hinblick auf die gesamte Genesungszeit?

Am meisten profitieren die Patientinnen und Patienten, die direkt nach einer Operation oder Erkrankung zu uns kommen. Wir haben hier hervorragende Anwendungen und Therapeuten und Therapeutinnen und bekommen dafür viel Lob, das freut uns sehr.





Aber auch bei chronischen Erkrankungen, wo meist nur eine Stabilisierung möglich ist, bringt die Reha viel. Viele Leute berichten im Abschlussgespräch, dass sie in der Espan-Klinik wichtige Strategien für den Alltag gelernt haben, um ihre Lebensqualität deutlich zu verbessern.

Sind Sie auch für die Beurteilung einer Berufsunfähigkeit zuständig?

Ja, das ist ein sehr spannender Bereich. Ich erinnere mich an einen Ingenieur mit schwerem Asthma. Eigentlich hätte er wegen der Staubbelastung auf Baustellen berufsunfähig geschrieben werden müssen.

Dr. Mariana Porosanu hat viele Jahre in ihrer Heimat Rumänien als Ärztin im Gesundheitsamt gearbeitet. 2012 zog sie nach Deutschland und erhielt schon 2013 nach einer Weiterbildung im Bereich Allgemeinmedizin die Approbation zur Assistenzärztin. Heute ist sie 67 Jahre alt und arbeitet in Vollzeit. Keine große Anstrengung, sagt sie, "denn meine jahrelange Erfahrung erleichtert mir die Arbeit. Es ist kein Stress, sondern eine Bereicherung für mich."

Doch er wollte unbedingt bis zur Rente weiterarbeiten. In allen Fällen suchen wir gemeinsam nach Lösungen, um die bestmögliche Entscheidung zu treffen.

Können Patientinnen und Patienten bereits vor der Anreise etwas tun, um den Behandlungserfolg zu unterstützen?

Nein, denn wir beurteilen immer den aktuellen gesundheitlichen Zustand, der sich je nach Erkrankung täglich ändern kann. Unsere Diagnostik hier vor Ort ermöglicht eine kurzfristige, genaue Einschätzung und die optimale Anpassung der Therapie.

Was motiviert Sie, jeden Tag zur Arbeit zu kommen?

Ich liebe meinen Beruf und die tiefgehenden Gespräche mit meinen Patientinnen und Patienten. Besonders motiviert mich, dass ich oft helfen kann, nicht nur als Ärztin, sondern von Mensch zu Mensch. Es kommt zum Glück selten vor, dass es keine Hoffnung mehr gibt. Oft sind es die kleinen Dinge, die einen großen Unterschied machen. Und genau das treibt mich an.



Neue Geräte für gezieltes Training

Wir proudly present: Unsere neuen Trainingsgeräte sind da! Ob Rücken, Brustmuskulatur oder Beinkraft, die Geräte des Herstellers Gym80 sind speziell auf die Bedürfnisse von Patientinnen und Patienten mit onkologischen oder pneumologischen Erkrankungen abgestimmt.

Dank ihrer medizinischen Ausrichtung können sie auch von älteren oder geschwächten Personen genutzt werden. Unsere Sporttherapeutinnen und Sporttherapeuten begleiten jedes Training und stehen jederzeit für Fragen oder Unterstützung bereit.



Wenn der Schlaf zur Gefahr wird

Schlafapnoe bleibt oft lange unentdeckt. Doch die richtige Behandlung kann Leben verändern.

Dr. med. Peter Hannemann, Chefarzt der Espan-Fachklinik für Pneumologie, ist auch Experte für Schlafmedizin und hat bereits tausende Schlafapnoe-Patientinnen und Patienten erfolgreich behandelt - unter anderem einen Mann mit bis zu 60 nächtlichen Atemaussetzern pro Stunde.

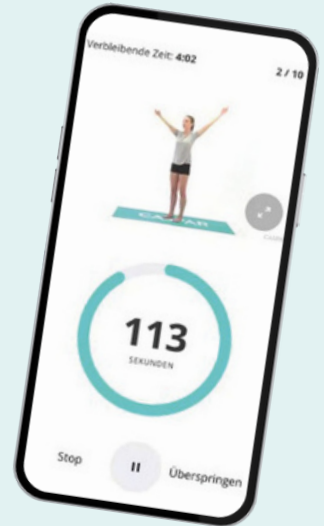
„Wir leiteten die CPAP-Therapie ein. Dabei hält eine Schlafmaske mithilfe von Luftdruck den Rachen offen. In 95 Prozent der Fälle ist sie wirksam. Bei der Entlassung wenige Wochen später ging es dem Mann schon deutlich besser.“ Unbehandelte Schlafapnoe führt zu nächtlichen Weckreaktionen, die den Tiefschlaf stören.



Folgen sind unter anderem Tagesmüdigkeit, Bluthochdruck und ein erhöhtes Schlaganfallrisiko. Dr. Hannemann rät: „Wer Anzeichen wie unregelmäßiges Schnarchen, morgendliche Erschöpfung oder Sekundenschlaf bemerkt oder von seinem Umfeld darauf hingewiesen wird, sollte sich untersuchen lassen. Eine gute Gelegenheit dafür ist der Aufenthalt in der Espan-Klinik.“

Ein digitaler Weg zur Reha-Nachsorge

Für einige Patientinnen und Patienten der Espan-Klinik beginnt nach der eigentlichen Reha eine Phase der gesundheitlichen Stabilisierung: die digitale Nachsorge. Dank der Kooperation mit Caspar Health können gesundheitsfördernde Übungen zuhause fortgeführt werden – flexibel über Handy oder Laptop.



Dieses Angebot steht Patienten und Patientinnen der onkologischen, sowie der pneumologischen Fachklinik zur Verfügung.

Die individuelle Nachsorge wird bereits während der Reha-Zeit durch unser Physio-Team geplant und an die ärztliche, sowie therapeutische Betreuung des digitalen Nachsorge-Teams übergeben.

Dieses ist für weitere sechs Monate nach der Reha jederzeit für Fragen oder Absprachen erreichbar, bei Bedarf sogar telefonisch.

Die digitale Nachsorge umfasst eine Einweisung noch vor Ort in der Klinik, damit alle Nutzer und Nutzerinnen sicher mit der App umgehen können. Der Trainingsplan ermöglicht zeitlich unabhängige Übungen zu Hause.

Susanne Schick, verantwortlich für Digitalisierung in der Espan-Klinik, betont den hohen Nutzen: „Unsere Patientinnen und Patienten sparen sich lange Wartezeiten auf Therapie-Termine und können zeitlich und örtlich flexibel trainieren. Das ist ein echter Vorteil, besonders für Berufstätige, für Menschen, die nicht mobil sind oder beispielsweise auch für Eltern kleiner Kinder.“



Die digitale Nachsorge trägt außerdem dazu bei, die Verantwortung für die eigene Gesundheit zu stärken. Regelmäßige Bewegung und gezielte Übungen können langfristig Beschwerden lindern und das allgemeine Wohlbefinden verbessern. Die Möglichkeit, auch nach der Reha professionell betreut zu werden, erhöht die Motivation dafür und sorgt für nachhaltige Therapieerfolge.



ESPAN-KLINIK

Aufatmen. Aufleben. Zuversicht geben.



Unsere heimlichen Heldinnen

Der Alltag in der Espan-Klinik würde ohne die Arbeit unserer Reinigungskräfte nicht funktionieren. Mit großem Einsatz sorgt unser Team aus neun engagierten Fachkräften dafür, dass alles sauber und hygienisch bleibt. Geleitet wird das Team von Nadja Chergeva, die bereits seit sechs Jahren mit dabei ist.

Die Arbeit beginnt früh: Ab 6.30 Uhr werden Räume gereinigt, die um diese Uhrzeit noch nicht benutzt werden wie die Sporthalle oder das Schwimmbad. Später folgen die Patientenzimmer. Eine externe Wäscherei übernimmt Bettwäsche und Handtücher. „Es gibt immer viel zu tun, aber das Team hält zusammen – das macht die Arbeit schön“, sagt Nadja Chergeva. „Und die Wochenenden sind frei. So können wir alle montags frisch erholt wieder starten.“

Ein herzliches Dankeschön an unser Reinigungsteam!

Wir sind ausgezeichnet. Und darauf sind wir stolz.



Geschäftsführer:
Bernd Baumbach

Ärztlicher Direktor:
Dr. med. Peter Hannemann

**Fachklinik für Pneumologie,
Post Covid Syndrom,**

Chefarzt:
Dr. med. Peter Hannemann

**Fachklinik für Onkologie und
Hämatologie sowie für
Frauen bei Brustkrebs und
gynäkologischen
Krebserkrankungen**

Chefarzt:
Dr. Stephan Bildat

Long Covid Privatambulanz
Dr. med. Peter Hannemann

Digitale Nachsorge

Kontaktinfo
Espan-Klinik
Gartenstraße 9
78073 Bad Dürkheim
Patientenaufnahme:
Tel. +49 (0)7726 / 65 - 0
www.espan-klinik.de

Fotos: Espan-Klinik, Caspar Health,
Studio vom Berg,
Werbeagentur Gildner, iStock
Druck: Druckerei Merk
Redaktion: Espan-Klinik
(redaktion@espan-klinik.de)